

was ist das? Masurisch: Czerwony kolor a wini smak, Serce kamienne — czemu tak? (Fr. Pfl. R. 20.)

Beim Kirschenessen heißt's (Fr. Pfl. R. 21.): Witte Gänskes (die Zähne), ên rôder Hähn (die Zunge), on rennt rôdet Blot.

*P. domestica* L., gemeine Pflaume. Beim Kochen der Pflaumenkreide dient der Boden einer in den siedenden Saft gelegten Flasche dazu, durch sein Hin- und Herfahren am Kesselboden das Festsetzen des eindickenden Saftes und somit das Anbrennen zu verhüten.

Zusammengewachsene Pflaumen gelten als gefährlich für eine Jungfrau, wie überhaupt der Genuß von doppelten Früchten; vergl. VI. 139. für Nüsse. (Kr. Dt. Krone: Freitag.)

Pflaumenbaum ist Auflösung zu: Steit e Manke op ênem Bén, Höd' sin' Schwinkes ganz allén. Dat Manke hêt Balgart, De Schwinkes sôn alle schwart. (Fr. Pfl. R. 22. N. Pr. Prov. Bl. X. 289.) Bei Müllenhoff 505,4. ein ähnliches Rätsel mit der Lösung „der Schlehdorn.“

Die Pflaume ist (nach Fr. Pfl. R. 23.) Auflösung zu: Im grünen saß ich, Ungebornes Fleisch aß ich, Ungebornen Wein ich trank, Daß mir das Herz im Leibe klang. (Simsonrätsel!)

Eierpflaumen heißen polnisch Bzdziocy, von bzdziec, an Blähungen operiren.

Wird geträumt, man sehe Pflaumen, die schwarz vor Reife sind, so bedeutet das Tod. (Saalfeld: E. L.)

Was giebt's zu Mittag? (Forts. zu VI. 166.) k. Silbernes Nixche (Nichtschen) und goldenes Warteweilchen. (Fr. II. 1854. e.) l. Warme Klösse und kalte Nachtmützen. (Hoch-Paleschken: Anna Tr.)

*P. insiticia* L., Haferschlehe, Spilling: als unedle und Waldpflaume, weil von schwächtigem Wuchse, Kriecher mit den Verkleinerungen: Krichel, Krüchel, Krickel, Kreke, Krekel, Kröke, Krökel, Krükel, Krüle, mhd. Krieche, lit. Kryke, Krykle (Fr. W. B. I. 429.), mitt. alt. Chrieh, französisch crêque, vom ahd. chrezzan, kritzen, stechen, trotz der meist dornenlosen Zweige. Wenn die Krichelbäume in der letzten